



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen**

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria  
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

**Barcia y Zambrana, José de**

**Augsburg, 1718**

Deß Authoris Vorrede.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)



# Deß Authoris Vorrede.

**G**ünstiger Leser! meine gute Warnung fahret fort / dir in diesem Marianischen Seelenwecker allerhand Predigen an Handen zu geben von der Seeligsten Mutter Gottes **MARIA** Unserer L. Frauen an dero vornehmsten Fest-Tagen / und andern von sonderbahrer Andacht der Christglaubigen / welche mit unterschiedlichen Ehren-Titeln dero Gürtigkeit anrufen / um vermittelst ihrer die Gutthaten der Barmherzigkeit Gottes zu erlangen. Ich erkenne zwar wohl / daß die Hochheit deß Inhalts einen sehr hoch-erhobenen Geist erforderte / um nach Gebühr abgehandlet zu werden; Allein / weil ein jeglicher / nach seinen mehreren oder wenigern Kräfften sich auf den Geistlichen Gewinn und Nutzen der Ehre Gottes und Nutzbarkeit der Seelen zu begeben schuldig / massen der Heil. Hieronymus gesprochen: Hoc argentum debet dari credentibus, qui possunt pecunia duplicare: ut quod sermone didicerunt, opere faciant; So hab ich / obwohlen arm am Vermögen deß Verstands (gemäß deme / was in gleichförmiger Gelegenheit der grosse Heil. Albertus gesagt) lieber wollen / meine Armuthen zum Dienst der heiligsten Jungfrauen aufopffern / als dero höchsten Altar ohne einiges Opfer lähr stehen lassen: malui, cum mihi deesset coccus & hyacinthus, byssus & purpura, de pilis caprarum devotus offerre, quam in conspectu Virginis vacuus apparere. Derowegen gebe ich herans diese Predigen von der heiligsten Gottes Gebährerin **MARIA** denen Christglaubigen zu Gutem / damit sie ihre Andacht / Liebe und Nachfolger Königin der Englen / verdoppeln mögen; wenigst werden sie dahin dienen können (wie Richardus à S. Laurentio gesprochen) um andere Schreib-Federen eines höheren Flugs anzureißen / dem Gemeinen besten zu lieb von denen Vollkommenheiten / und Mildigketten **MARIAE** würdiglich zu handeln: poterunt studia magis sublimia, si supercilium dimiserint, saltem per occasionem provehi ad majora.

Ich gebrauche mich hier (gleichwie ich in dem Eucharistischen Seelen-Wecker gethan) zerschiedener Sinnbilder und Ehren-Titeln / welche denen Predigen an statt deß Grundts dienen / nicht allein / umb auf diese Art die Glaubige zur Lehr anzuziehen / sonder auch dahin zu trachten / durch die Wiederholung etwas von denen Vollkommenheiten **MARIAE** zu entwerffen / solcher gestalten bekennende / daß kein Menschliche Fähigkeit dieselbe / wie sie in sich selbst seyn / begreifen möge; Auf gleiche Weiß / wie wir / die Göttliche Unbegreiflichkeit zu bekennen / jene Nahmen widerhollen / womit wir **GOTT** betteln / massen der Heil. Bernardinus von Siena schreibt: gloriosam Virginem Mariam multis nominibus designamus, & nunc solem, nunc lucem & hujusmodi nominare solemus, ut sic ad sublimitatem ejus cognoscendam aliquantulum peringamus: immensitas quippe gloriæ ejus omnis humani sermonis excedit inopiam. Jedoch so wohl in diesem / als in denen Gesprächen hab ich mich jederzeit der Zeugnissen der heiligen Väter / und bewehrten Lehreren gebrauchet / welche (wie der grosse Albertus gesagt) die Brunnen seyn / worinnen gefunden wird das reiniste Wasser.

Math. 25  
pl. 11.  
Hier. in 25.  
Math.  
Orig. ho.  
33. in Math.

Alb. M. prolog. 2. de laud. B. M.

Rich. de S. Laur. in prolog. de laud. B. Virg.

Bernardinus ser. 1. de B. Virg. Theoph. Raynaud. nomencl. Mar. obsca.

1.  
Alb. M. prolog. 1. de laud. B. M.

Vorrede.

Wasser zur Nahrung und Erquickung der Christgläubigen / das Mehl / woraus das Brod gemacht wird / welches man unter die kleine Kinder austheilet / und die Reben / wovon der Wein hergenommen wird / welcher in diser Welt die Seelen stärcket und ergötzet ; dem Rath des grossen Basilij folgend / daß man mit Aufrichtigkeit bekennen müsse / was man anderstwoher entlehnet / damit die Lehr / welche man heraus gibt / unterstützet und bewähret werde : si quid ab

Basil. or. 6.  
de instit.

altro hauerimus , idipsum non est celandum.  
Und obwohlen bey Auflegung dieses Buchs mich grössere Sorgen / nemlich die Seel-Sorgen / überfallen / so verlange ich doch / als vil es meine Schuldigkeit zulasset / und so lang ich das Leben haben werde / von denen versprochenen Büchern nicht abzulassen / biß ich dir den Catechistischen Seelen-Wecker herausgeben werde / welches / wie ich hoffe / mein Benjamin seyn soll. Hingegen bitte ich dich / du wollest meinen guten Willen erwidern / und von GOTT unserem HERRN vermittelst MARIAE mir den Geist / dessen ich bedarff / zu wegen bringen / umb nit aus der Zahl der Jenigen zuseyn / von welchen der weise Mann gesprochen / sie arbeiten unablässlich / ohne daß der Frucht ihrer Arbeit an ihnen verspihrt werde : laborare non cessat , nec recogitat , dicens : cui laboro ? & cur fraudo animam meam bonis ? *Hugo Victorinus* : Multi in sapientia laborant , & dant operam , & student multa scire , & dicere plurima , & scripto sensa sua commendant , ut ad posteros transmittantur , nec capiunt fructum ex ijs omnibus , ut melius sit ipsis. Vanitas est omnis labor eorum. Ein mehrers hab ich dir vor dismahl nicht zusagen : lebe wohl !

Eccli. 4.  
Hug. Vict.  
sibi hom. 19.

Omnia scripta & scribenda sub  
correctione Sanctæ Romanæ  
Ecclesiæ.



APPRO-